

## **NIEDERSCHRIFT**

aufgenommen über die am 28.04.2011 im Gemeindeamt Wimpassing an der Leitha um 19.30 Uhr abgehaltene Sitzung des Gemeinderates von Wimpassing an der Leitha.

Anwesende: Bürgermeister Josef Wolowiec  
Vizebürgermeister Mag. Johann Koller  
Mitglieder des Gemeinderates: Dr. Hans Ackerbauer, Karin Eibeck, Jean Pierre Massanetz, Alexander Messler, Erich Siegel, Werner Tschiedel, Katrin Tseik, Petra Weber, Stefan Wolowiec.

Als entschuldigt fehlen: Ing. Josef Lippl, Herbert Wolowiec, Thomas Menitz, DI Friedrich Tschiedel

Beglaubiger: Mag. Johann Koller und Dr. Hans Ackerbauer.

Schriftführer: AM Ing. Bauer Michael.

Bürgermeister begrüßt als Vorsitzender die Erschienenen und stellt an Hand der Einladung fest, dass die Einladung sämtlicher Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist, die Tagesordnung für die Sitzung des Gemeinderates gleichzeitig mit der Zustellung der Einberufung an der Amtstafel der Gemeinde öffentlich kundgemacht wurde und die Sitzung auch beschlussfähig ist.

## **TAGESORDNUNG**

1. Festsetzung der Gemeindegebühren und- abgaben für das Finanzjahr 2011 (Neuerliche Fassung der Beschlüsse)
  - a) Lustbarkeitsabgabe
  - b) Hundeabgabe
  - c) Friedhofsgebühr
  - d) Erschließungs,- Anschluss- und Ergänzungsbeitrag nach dem KAbG
  - e) Kanalbenützungsgebühr
  - f) Kostenbeiträge für Aufschließungsmaßnahmen
  - g) Hebesätze für Grundsteuer A und B 2011
2. Bauplatzpreise 2011 (Neuerliche Fassung des Beschlusses)
3. Voranschlag 2011 (Neuerliche Fassung des Beschlusses)
4. Kindergarten – Bedarfserhebung, Entwicklungskonzept und Pädagogisches Konzept (Neuerliche Fassung des Beschlusses)
5. Kanalkataster – Vergabe der Arbeiten (Neuerliche Fassung des Beschlusses)
6. Darlehensaufnahme für Kindergartenzubau
7. Rechnungsabschluss 2010
8. Mittelfristiger Finanzplan
9. Benennung des Platzes zwischen Kindergarten und Kloster (Pater Nyikos)
10. Allfälliges

Der Vorsitzende stellt die Frage, ob jemand gegen die Sitzungsniederschrift vom 15.03.2011 Einwendungen erheben will. Da dies nicht der Fall ist, erklärt der Vorsitzende die Sitzungsniederschrift vom 15.03.2011 als genehmigt.

Das Schreiben der Abteilung 2 des Amtes der Bgld. Landesregierung wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Bei der Sitzung am 15.12.2010 wurde ein Ladungsfehler seitens der Gemeinde begangen. Sämtliche Beschlüsse dieser Sitzung wären mit Nichtigkeit bedroht und daher erneut zu beschließen. Aus diesem Grund wurden daher nochmals alle Punkte auf die heutige Tagesordnung genommen.

1. Festsetzung der Gemeindegebühren und- abgaben für das Finanzjahr 2011 (Neuerliche Fassung der Beschlüsse)
  - a. Lustbarkeitsabgabe
  - b. Hundeabgabe
  - c. Friedhofsgebühr
  - d. Erschließungs,- Anschluss- und Ergänzungsbeitrag nach dem KAbG
  - e. Kanalbenützungsgebühr
  - f. Kostenbeiträge für Aufschließungsmaßnahmen
  - g. Hebesätze für Grundsteuer A und B 2011

Der Bürgermeister stellt, analog zur Sitzung vom 15.12.2010, den Antrag die Verordnungen für Lustbarkeitsabgabe, Hundeabgabe, Friedhofsgebühr, Erschließungs,- Anschluss- und Ergänzungsbeitrag nach dem KAbG, Kanalbenützungsgebühr, Kostenbeiträge für Aufschließungsmaßnahmen und Hebesätze für Grundsteuer A und B 2011 unverändert zu lassen.

Der Antrag des Vorsitzenden mit

## **Beschluss 11/2011**

einstimmig angenommen.

2. Bauplatzpreise 2011 (Neuerliche Fassung des Beschlusses)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, analog zur Sitzung vom 15.12.2010, den Bauplatzpreis für dieses Grundstück mit € 50 pro m<sup>2</sup> unverändert zu lassen. Für den Verkauf anderer Baugründe (z. B. Feldgasse) soll bei Bedarf ein eigener Preis festgelegt werden.

Der Antrag wird mit

## **Beschluss 12/2011**

einstimmig angenommen.

3. Voranschlag 2011 (Neuerliche Fassung des Beschlusses)

Analog zur Sitzung vom 15.12.2010 beschließt der Gemeinderat einstimmig mit

## **Beschluss 13/2011**

den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011, mit

A. Ordentlicher Haushalt:		
Summe der Einnahmen	€	1.757.300,00
Summe der Ausgaben	€	<u>1.757.300,00</u>

	€	0,00
B. Außerordentlicher Haushalt:		
Summe der Einnahmen	€	482.300,00
Summe der Ausgaben	€	482.300,00
	€	0,00
somit		
C. Gesamtvoranschlag	€	2.239.600,00.

4. Kindergarten – Bedarfserhebung, Entwicklungskonzept und Pädagogisches Konzept (Neuerliche Fassung des Beschlusses)

Analog zur Sitzung vom 15.12.2010 werden das Entwicklungskonzept, das Pädagogische Konzept und die Bedarfserhebung vom 13.12.2010 mit

## Beschluss 14/2011

einstimmig angenommen.

5. Kanalkataster – Vergabe der Arbeiten (Neuerliche Fassung des Beschlusses)

Für die Erstellung eines Kanalkatasters wurden folgende Angebote abgegeben:

Firmen - Name	Preis Brutto	Preis Brutto abzüglich Förderung ~
Krautgartner	€ 5,00	€ 42.940,00
Wasserleitungsverband	€ 4,16	€ 35.769,76
Dr. Lang ZT-GmbH	€ 5,50	€ 47.208,00
DI Trugina&Partner	€ 5,90	€ 50.622,40

Die TV-Befahrung und Kanalspülung ist in keinem Laufmeterpreis enthalten. Diese Arbeiten sind extra auszuschreiben. Hier ist mit Kosten zw. € 2,30 und € 2,70 pro Laufmeter Kanal zu rechnen. Der Wasserleitungsverband wird die Arbeiten nur durchführen, wenn 20 Gemeinden an dieser Aktion teilnehmen.

Der Bürgermeister erinnert den Gemeinderat an den Beschluss vom 15.12.2010. Dabei wurden die Arbeiten an den Wasserleitungsverband, unter der Bedingung bis 31.01.2011 eine schriftliche Preiszusicherung abzugeben, vergeben. Ansonsten sollte die Fa. Krautgartner den Zuschlag erhalten. Bis zum heutigen Tag konnte der Wasserleitungsverband nördl. Bgld. keine Zusicherung abgeben. Außerdem ist es ungewiss ob die Aktion des Wasserleitungsverbandes auch zustande kommt, da nur wenige Gemeinden Interesse gezeigt haben. Der Bürgermeister stellt den Antrag die Fa. Krautgartner mit den Arbeiten für die Erstellung des Kanalkatasters laut Angebot zu beauftragen. Der Antrag wird mit

## Beschluss 15/2011

einstimmig angenommen.

6. Darlehensaufnahme für Kindergartenzubau

Der Bürgermeister erinnert den Gemeinderat an die Finanzierung des Kindergartenzubau. Im Voranschlag ist dabei auch eine Fremdfinanzierung vorgesehen. Ausgegangen ist man von einer Summe von € 190.000 und einer Laufzeit von 15 Jahren. Folgende 3 Angebote wurden abgegeben:

Bank	Variable Verzinsung	Nebengebühren / Sonstiges
BAWAG PSK	+0,90 % Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor	Keine Nebengebühren angegeben Keine Fixverzinsung angeboten
RAIKA Ebreichsdorf	+0,75 % Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor	Keine Nebengebühren angegeben Bis 31.12.2015: 4,75 %, danach wie variable Verzinsung
Bank Burgenland	+0,95 % Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor, aufgerundet auf volle 1/8%	€ 15 pro Quartal Kein Fixverzinsung angeboten

Nach einer kurzen Debatte fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

## Beschluss 16/2011

das Darlehen für den Kindergartenzubau gemäß Voranschlag 2011 in der Höhe von € 190.000 und einer Verzinsung laut Anbot vom 12.04.2011 von der RAIKA Ebreichsdorf mit einer Laufzeit von 15 Jahren aufzunehmen.

### 7. Rechnungsabschluss 2010

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2010 durch 2 Wochen hindurch, und zwar vom 21.03.2011 bis 05.04.2011 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aufgelegt war. Die Auflegung war durch Anschlag an der Amtstafel und sonst üblicher Weise kundgemacht. Zum Rechnungsabschluss wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Nach Beratung der Einnahmen und Ausgaben wird der Rechnungsabschluss 2010 wie folgt einstimmig genehmigt:

## Beschluss 17/2011

A. im ordentlichen Teil mit		
Soll-Einnahmen .....	Euro	1.989.054,82
Soll-Ausgaben .....	Euro	1.715.697,26
Soll-Überschuss .....	Euro	273.357,56
B. im außerordentlichen Teil mit		
Soll-Einnahmen .....	Euro	399.166,66
Soll-Ausgaben .....	Euro	205.021,85
Soll-Überschuss .....	Euro	194.144,81
C. Reinvermögen per 31.12.2010 .....	Euro	4.992.819,97

Der Kassenabschluss und der Gesamtnachweis Aktiva-Passiva bilden als Beilage A und der Rechnungsabschluss 2010 einen Bestandteil dieses Beschlusses.

Erläuterungen:

Mehreinnahmen gab es in der Gruppe 0 durch Zahlungen der AUVA für die Erkrankung einer Gemeindearbeiterin. Da die Nachmittagsbetreuung vermehrt in Anspruch genommen wurde, konnte auf 2/211+810 höhere Einnahmen erzielt werden. Im Kindergarten erklären sich die Mehreinnahmen durch den höheren Landesbeitrag

aufgrund der neuen Öffnungszeiten und durch die höhere Kinderanzahl. Bei Ansatz 782 wurden keine Einnahmen erzielt, da die Projekte der ARGE Leithaland erst 2010 angelaufen sind und im laufenden bzw. kommenden Jahr abgeschlossen werden sollen. Auf Kostenstelle 2/810+852 wurde eine Wassergebührengutschrift des Wasserleitungsverbandes verbucht. Durch geringere Betriebskosten in der Kläranlage ergeben sich auch Mindereinnahmen durch die Beiträge der Gemeinde Pottendorf und der Feriensiedlung. Da die geplanten Umbauten in der Kläranlage nicht durchgeführt wurden, kam es auch zu keiner Entnahme des Raiffeisenfonds (Rücklage für Kanal und Kläranlage gewidmet) auf Kostenstelle 2/851+822. Auf Ansatz 851 wurde bei den Anschlussbeiträgen mehr eingenommen als veranschlagt. Auf Kostenstelle 2/914+869 ergibt sich der höhere Betrag wegen der Gewinnentnahme beim Ansatz 851. Der höhere Rückersatz aus der Umsatzsteuererklärung 2009 ist auf 2/910+828 verbucht.

Erwähnenswerte Mehreinnahmen in der Gruppe 9 gibt es außerdem bei der Grundsteuer B, der Kommunalsteuer, den Verwaltungsabgaben, der Kommissionsgebühren, der Landschaftsschutzabgabe, den Ertragsanteilen und den Bedarfszuweisungen des Landes.

Mehrausgaben auf Kostenstelle 1/010-511 kamen durch die Abfertigung des Klärwärters zustande, der auf die Ansätze 010 und 851 (daher geringere Ausgaben auf 1/851-511) aufgeteilt wurde. Aufgrund einer Flächenteilung im Ortsgebiet (Koller-Grundstück und Fam. Wimmer) sind auf Kostenstelle 1/031-728 Mehrkosten entstanden. Durch 35 Bauverhandlungen im Jahr 2010 ergeben sich höhere Entschädigungen für den Bausachverständigen auf 1/131-728. Im Feuerwehrhaus musste ein Fußboden neu verlegt werden wodurch sich am Posten 614 Überschreitungen ergeben. In der Volksschule wurde ein neues Klettergerüst und in einem Raum ein neuer Fußboden angeschafft (1/211-042).

Die Beiträge für die Hauptschule, Polytechnischer Lehrgang und Berufsschulen sowie für Sozialhilfe, Pflegegeld, Krankenanstalt Beiträge, Landesumlage und Tourismusabgabe an das Land waren höher als veranschlagt. Die Darlehenstilgung für den Kindergarten-Kredit war nicht richtig angenommen. Die Gehälter für die Kindergarten-Pädagoginnen und Helferinnen wurde einheitlich auf 1/240-510 verbucht (keine Beträge auf 1/240-520). Die unerwartete Pensionierung und die damit verbundene Abfertigung der Raumpflegerin im Kindergarten ergeben eine Überschreitung auf Kostenstelle 1/240-521. Die ursprünglich nicht geplante Staubfreimachung der Mittelberggasse ergibt eine höhere Überschreitung der Kostenstelle 1/612-611. Für die Mittelberggasse und die Lindengasse wurden Projektunterlagen erstellt, wodurch es auf 1/612-728 zu Mehrausgaben kam. Die Baufeldfreimachung in der Mittelbergsiedlung (Ansatz 751) durch die BEWAG war teurer als veranschlagt. Ebenso übernahm die Gemeinde die elektrische Aufschließung der Mittelberggasse, wobei die Anlieger ihre Beträge noch nicht rückerstattet haben (1/751-050). Bei den Projekten der ARGE Leithaland wurden die Mittel im Jahr 2010 bei weitem nicht ausgeschöpft. Höhere Kosten für Baumschnitt im Ortgebiet machen sich auf 1/815-728 bemerkbar. Im Friedhof musste im Dezember bei Grabungsarbeiten etliches Gestein entsorgt werden, wodurch Kostenstelle 1/817-728 überschritten wurde. Eine größere Reparatur an der Citroen-Pritsche ergab Mehrkosten auf 1/821-617. Auf Ansatz 851 wurden die Beträge für die Übergabeschächte in der Mittelberggasse auf der falschen VA-Stelle veranschlagt (1/851-040 statt 1/851-004). Ende Dezember 2010 wurden 10.000 € der Kanalrücklage zugeführt, da dieser Betrag als Überschuss auf Ansatz 851 zu erwarten war. Die Instandhaltungskosten (Reparatur Pumpen, Getriebe, Belüftung, Belebungsbecken und Umwälzer) der Maschinen in der Kläranlage

übertrafen gegen Ende des Jahres die veranschlagte Summe bei weitem. Dafür wurde die Digitalisierung des Kanales nicht durchgeführt.

Im Außerordentlichen Haushalt ist das Vorhaben Kindergartenzubau erst angelaufen und daher gibt es hier erst Ausgaben in der Höhe von € 23.507,83. Es wurden mehr Bauplätze verkauft als angenommen wodurch es auch zu einem hohen Überschuss gekommen ist. Auch beim Vorhaben Sportplatzkabinen ist ein Überschuss entstanden, da das Projekt aufgrund der schlechten Witterung Ende des Jahres erst im Jahr 2011 vollständig abgeschlossen wird.

#### 8. Mittelfristiger Finanzplan

Bürgermeister berichtet, dass der Mittelfristige Finanzplan für 2012, 2013 und 2014 zu erstellen ist.

Darin enthalten sind unter anderem auch die größeren Kosten für Projekte, die sich über mehrere Jahre verteilen wie zum Beispiel, Kirchenrenovierung, ELER – Projekte, Kanalkataster, neue Arztpraxis und Aufschließung des Grundstückes Nr. 2862.

Der Mittelfristige Finanzplan wird einstimmig mit

### **Beschluss 18/2011**

angenommen. Der Vergleich des Maastrichterergebnisses bildet als Beilage B) einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.

#### 9. Benennung des Platzes zwischen Kindergarten und Kloster (Pater Nyikos)

Der Vorsitzende erinnert an die positive Diskussion bezüglich einer Platzbenennung in der Sitzung am 10.11.2010.

Er stellt den Antrag den Platz zwischen Kindergarten und Kloster nach unserem Ehrenbürger Pater Nyikos als „Pater Rudolf Nyikos Platz“ zu benennen. Der Antrag wird mit

### **Beschluss 19/2011**

einstimmig angenommen.

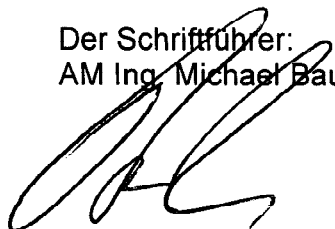
#### 10. Allfälliges

Die Gutsverwaltung Dworzak aus Hornstein ist bezüglich einer Umwidmung an die Gemeinde herangetreten. Geplant ist die Errichtung einer Lagerhalle auf dem Grundstück Nr. 2282, KG Wimpassing, vis a vis der Fröstl-Grube (zwischen L318 und der von der Fa. Schraufstädter errichteten Privatstraße). Der Gemeinderat steht diesem Vorhaben positiv gegenüber.

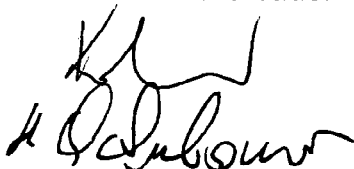
Der Bürgermeister erinnert an den Bischofsbesuch am 20.05.2011. Es ist erwünscht, dass alle Gemeinderäte an der Visite teilnehmen. Eine Einladung erfolgt zeitgerecht durch die Gemeinde.

Nachdem hierzu keine weiteren Wortmeldungen waren, schließt der Vorsitzende um 20.00 Uhr die Sitzung.

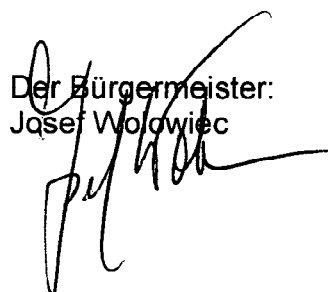
Der Schriftführer:  
AM Ing. Michael Bauer



Die Beglaubiger:  
Mag. Johann Koller  
Dr. Hans Ackerbauer



Der Bürgermeister:  
Josef Wolowicz



**KASSENABSCHLUSS****Einnahmen**

Anfänglicher Kassenbestand	€	487.548,53
Summe der ordentlichen Einnahmen	€	1.602.432,12
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€	297.960,00
Summe der durchlaufenden Gebarung - Einnahmen	€	838.664,21
-----		
Gesamtsumme	€	3.226.604,86
-----		

**Ausgaben**

Summe der ordentlichen Ausgaben	€	1.715.697,26
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€	205.021,85
Summe der durchlaufenden Gebarung - Ausgaben	€	818.129,87
Schließlicher Kassenbestand	€	487.755,88
-----		
Gesamtsumme	€	3.226.604,86
-----		

Zahlungsweg	BLZ	Kontonummer	Anf.Stand	Endbestand
1 BANK BURGENLAND	51000	91013060600	193.843,17	80.155,15
2 RAIKA EBREICHS DORF	32118	00000200972	60.130,46	18.573,76
3 PSK	60000	00007416965	10.828,50	6.917,00
4 SPARBUCH RAIKA			196.756,58	326.939,71
5 BARGELDBESTÄNDE			1.957,11	1.133,67
10 GEGENVERRECHNUNG			0,00	0,00
18 EINZUGSAUFTRÄGE			0,00	0,00
6 RB WAMPERSDORF, KANAL RÜCKL.	32118	00030249411	4.032,71	14.036,59
7 RB WAMPERSDORF, KIRCHENRENOVIER	32118	00030246581	20.000,00	20.000,00
8 RB WAMPERSDORF, KIRCHENRENOVIER	32118	00030247027	0,00	20.000,00
-----				
Gesamtsumme			487.548,53	487.755,88
-----				

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*  
 \*\*\* VERMÖGENS- UND SCHULDENNACHWEIS, PASSIVA per 31.12.2010 \*\*\*  
 \*\*\*  
 \*\*\*  
 \*\*\* Gemeinde Wimpassing an der Leitha 21.04.2011 BAUER Seite: 1 \*\*\*  
 \*\*\*\*\*

	2010	2009
<b>A RÜCKLAGEN</b>		
298 Rücklagen	40.000,00	20.000,00
<b>SUMME RÜCKLAGEN</b>	<b>40.000,00</b>	<b>20.000,00</b>
<b>B FINANZSCHULDEN</b>		
346 Investitionsdarlehen von	846.382,31	775.849,59
<b>SUMME FINANZSCHULDEN</b>	<b>846.382,31</b>	<b>775.849,59</b>
<b>C SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
Durchlaufende Gebarung-Verbindlichkeiten	7.456,13	6.461,63
<b>SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>7.456,13</b>	<b>6.461,63</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>893.840,44</b>	<b>802.311,62</b>

Die Richtigkeit der Aktiva-/Passiva-Aufstellung wird bestätigt:

Leiter des Gemeindeamtes  
 Amtmann Ing. Michael Bauer

Der Bürgermeister  
 Josef Wolzinger

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*  
 \*\*\* VERMÖGENS- UND SCHULDENNACHWEIS, AKTIVA per 31.12.2010 \*\*\*  
 \*\*\*  
 \*\*\*  
 \*\*\* Gemeinde Wimpassing an der Leitha 21.04.2011 BAUER Seite: 2 \*\*\*  
 \*\*\*\*\*

	2010	2009
<b>A ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Sachanlagevermögen</b>	<b>4.087.913,02</b>	<b>4.090.093,73</b>
1. Unbewegliches Sachanlagevermögen	3.719.267,11	3.692.186,45
000 Bebaute Grundstücke	24.766,91	24.766,91
001 Unbebaute Grundstücke	1.608.643,30	1.595.274,37
002 Straßenbauten	320.082,43	335.367,41
006 Sonstige Grundstückseinrichtungen	20.595,94	21.491,42
010 Gebäude	1.522.611,19	1.490.065,22
050 Sonderanlagen	222.367,35	231.275,12
2. Bewegliches Sachanlagevermögen	368.646,71	465.913,28
030 Maschinen und maschinelle Anlagen	6.701,61	7.811,11
040 Fahrzeuge	292.455,56	330.763,03
042 Ausrüstung	25.714,63	23.182,25
043 Betriebsausstattung	43.771,01	44.156,89
<b>II. Beteiligungen und Wertpapiere</b>	<b>21.535,00</b>	<b>21.535,00</b>
080 Beteiligungen	21.535,00	21.535,00
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>4.109.448,82</b>	<b>4.119.628,73</b>
<b>B UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Sonstige Forderungen</b>	<b>29.470,20</b>	<b>19.210,72</b>
230 Schließliche Reste (Einnahmen)	11.329,93	11.536,49
Durchlaufende Gebarung-Forderungen	18.140,27	7.674,23
<b>II. Forderungen aus Darlehen, Kapital- und Geldanlagen</b>	<b>473.719,29</b>	<b>483.515,82</b>
20 Bargebestände	1.133,67	1.957,11
210 Postsparkasse	6.917,00	10.828,50
211 Geldanstalten	465.668,62	470.730,21
<b>SUMME UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>503.189,49</b>	<b>502.726,54</b>

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*  
 \*\*\* VERMÖGENS- UND SCHULDENNACHWEIS, AKTIVA per 31.12.2010 \*\*\*  
 \*\*\*  
 \*\*\*  
 \*\*\* Gemeinde Wimpassing an der Leitha 21.04.2011 BAUER Seite: 3 \*\*\*  
 \*\*\*\*\*

	2010	2009
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>4.612.638,31</b>	<b>4.622.355,27</b>
<b>Differenz Aktiva/Passiva</b>	<b>3.718.797,87</b>	<b>3.820.043,65</b>



\*\*\*\*\*  
 \*\*\*  
 \*\*\* 651, VERMÖGENS- UND SCHULDENNACHWEIS, PASSIVA per 31.12.2010  
 \*\*\*  
 \*\*\*  
 \*\*\* Gemeinde Wimpassing an der Leitha 21.04.2011 BAUER Seite: 4 \*\*\*  
 \*\*\*\*\*

	2010	2009
<b>A RÜCKLAGEN</b>		
298 Rücklagen	14.036,59	4.032,71
<b>SUMME RÜCKLAGEN</b>	<b>14.036,59</b>	<b>4.032,71</b>
<b>B FINANZSCHULDEN</b>		
340 Investitionsdarlehen von Bund und	1.587.466,62	1.471.459,75
346 Investitionsdarlehen von	60.669,17	65.223,45
<b>SUMME FINANZSCHULDEN</b>	<b>1.648.135,79</b>	<b>1.736.683,20</b>
<b>C SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>1.662.172,38</b>	<b>1.740.715,91</b>

Die Richtigkeit der Aktiva-/Passiva-Aufstellung wird bestätigt:

Leiter des Gemeindeamtes  
 Amtmann Ing. Michael Bauer

Betriebsleiter  
 Josef Wolowicz

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*  
 \*\*\* 651, VERMÖGENS- UND SCHULDENNACHWEIS, AKTIVA per 31.12.2010  
 \*\*\*  
 \*\*\*  
 \*\*\* Gemeinde Wimpassing an der Leitha 21.04.2011 BAUER Seite: 5 \*\*\*  
 \*\*\*\*\*

	2010	2009
<b>A ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Sachanlagevermögen</b>	<b>2.015.890,59</b>	<b>2.881.583,43</b>
1. Unbewegliches Sachanlagevermögen	2.796.849,70	2.856.683,07
000 Bebaute Grundstücke	48.211,16	48.211,16
004 Wasser- u. Kanalisationsbauten	2.690.797,16	2.749.228,08
010 Gebäude	57.841,40	61.243,83
2. Bewegliches Sachanlagevermögen	19.048,97	22.900,36
043 Betriebsausstattung		22.900,36
II. Beteiligungen und Wertpapiere	94.488,29	94.488,29
085 Anlagewertpapiere	94.488,29	94.488,29
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2.910.386,88</b>	<b>2.976.071,72</b>
<b>B UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Sonstige Forderungen</b>	<b>11.771,01</b>	<b>10.646,97</b>
230 Schließliche Reste (Einnahmen)	11.771,01	10.646,97
II. Forderungen aus Darlehen, Kapital- und Geldanlagen	14.036,59	4.032,71
211 Geldanstalten	14.036,59	4.032,71
<b>SUMME UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>25.807,60</b>	<b>14.679,68</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>2.936.194,48</b>	<b>2.990.751,40</b>
<b>Differenz Aktiva/Passiva</b>	<b>1.274.022,10</b>	<b>1.250.035,49</b>



Gemeinde Wippassing an der Leitha

Mittelfristiger Finanzplan 2012  
VERGLEICH MAASTRICHT-ERGEBNIS

28.04.2011 Seite 1

B E Z E I C H N U N G		SOLL 2010	VA 2011	VA 2012	FP 2013	%	FP 2014	%	FP 2015	%	FP 2016	%
19	1. Einnahmen der laufenden Gebarung	1.602.929,60	1.574.500	1.543.600	1.587.200	2,82	1.631.400	2,78	1.744.400	6,93	1.817.000	4,16
29	2. Ausgaben der laufenden Gebarung	1.383.100,79	1.415.600	1.382.900	1.347.100	-2,59	1.364.800	1,31	1.393.700	2,12	1.395.900	0,37
91	3. Saldo1: laufende Gebarung	219.828,81	158.900	160.700	240.100	45,41	266.600	11,04	350.700	31,55	418.200	19,25
39	4. Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	166.380,00	64.400	31.200	14.200	-46,08	1.200	-92,59	1.200	0,00	1.200	0,00
49	5. Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	355.599,35	605.600	432.800	213.200	-50,72	79.800	-62,06	79.300	0,63	79.800	0,63
92	6. Saldo2: Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-191.219,35	-341.200	-401.600	-197.100	-50,92	-77.600	-60,63	-78.100	0,64	-78.600	0,64
93	7. Saldo der Finanztransaktionen (Abschnitte 85 bis 89)	-98.551,29	-94.000	-91.100	-92.700	1,76	-94.000	1,40	-55.500	1,60	-97.300	1,88
95	8. Finanzierungssaldo (MAASTRICHT-Ergeb. Überschuß (+) / Defizit (-))	-49.941,83	-466.300	-332.000	-45.700	-25,03	95.000	-251,15	177.100	96,42	242.300	36,82